

KLAUS FISCHER - INNOVATIONSPREIS FÜR TECHNIK UND UMWELT

A u s s c h r e i b u n g

2006 wird auf dem Gebiet der Technik und Umwelt der Klaus Fischer-Innovationspreis vergeben. Dieser Preis soll für herausragende Leistungen und innovative Beiträge verliehen werden, die über Diplomarbeiten, Dissertationen oder Habilitationen geleistet werden.

Grundsätzlich kommen für diesen Preis Arbeiten auf allen Gebieten der Bodenkultur in Frage, insbesondere jedoch aus den Bereichen

- Konstruktive Ingenieurfächer, vor allem aus dem Bereich der Naturgefahren-Prävention und des Risikomanagements
- Wasserwirtschaftliche Fächer
- Land-, Forst-, Umwelt- und Energietechnik

Diplomarbeiten sollten nicht älter als 12 Monate, Dissertationen nicht älter als 18 Monate und Habilitationsschriften nicht älter als 2 Jahre sein.

Insgesamt wird eine Summe von max. € 10.000,-- ausgeschüttet.

Bewerbungen sind bis spätestens 28. Februar 2007 an den jeweiligen Leiter/die jeweilige Leiterin eines der nachstehend angeführten fachlich zuständigen Departments zu richten:

- Bautechnik und Naturgefahren
- Materialwissenschaften und Prozesstechnik
- Wasser, Atmosphäre und Umwelt
- Raum, Landschaft und Infrastruktur
- Wald- und Bodenwissenschaften

Die Bewerbung erfolgt mittels eines formlosen Schreibens, dem eine Zusammenfassung der eingereichten Arbeit (1 – 2 Seiten), die komplette Fassung der Arbeit, der Lebenslauf des Bewerbers bzw. der Bewerberin und allfällige Nachweise der einschlägigen wissenschaftlichen Qualifikation (z.B. Publikationsliste) anzuschließen sind.

Die PreisträgerInnen werden aus Vorschlägen ausgewählt, die von den oben genannten DepartmentleiterInnen bis spätestens 15. März 2007 dem Rektor der Universität für Bodenkultur Wien vorzulegen sind.

Die Preise werden im Rahmen einer Akademischen Feier verliehen.

Der R e k t o r:

Univ.Prof. Dipl.-Fw. Dr. Dr.h.c.Hubert DÜRRSTEIN